



Gemeindebrief

Februar 2013 bis April 2013

Lassan – Pinnow-Murchin – Bauer



**Deine Güte, HERR, sei über uns,
wie wir auf dich hoffen.**

Psalm 33,22



Liebe evangelische Gemeindeglieder in Pommern,

im vergangenen Jahr hat es im Leben unserer Kirche eine grundlegende Veränderung gegeben. Zu Pfingsten 2012 haben wir mit unseren Partnern die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, kurz Nordkirche, gegründet. In den Wochen vorher hat man deutlich Wehmut und Trauer gespürt: Wurde doch aus der eigenständigen Pommerschen Evangelischen Kirche einer von 13 Kirchenkreisen in der Nordkirche (Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis). Für manchen unter uns war dieser Abschied von der Selbständigkeit der Pommerschen Kirche ein gewaltiger emotionaler Einschnitt – auch für mich.



Doch dann kam das Gründungsfest in Ratzeburg, an dem viele unserer Gemeindeglieder teilgenommen haben. Ganz deutlich war da die Freude über den Neuanfang zu spüren. Wir haben nicht nur etwas aufgegeben, sondern auch vieles gewonnen, in erster Linie Schwestern und Brüder in Mecklenburg, Schleswig-Holstein und Hamburg, mit denen wir jetzt eine Kirche bilden.

Inzwischen sind wir in der Nordkirche ein gutes Stück zusammengewachsen: Beim ersten Nordkirchen-Chorfest „Dreiklang“ in Greifswald brachten 3000 Sängerinnen und Sänger aus dem Gebiet der gesamten Nordkirche – von Amrum bis Usedom - die Stadt zum Klingen. Viele schöne Kontakte sind dabei entstanden. Ein weiteres Beispiel: Unser pommersches Konzept, Jugendliche in einer zweijährigen Ausbildung als Teamer für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit zu qualifizieren, hat die gesamte Nordkirche übernommen.

Weiter auf Seite 19

Januar

- Die Vorbereitungen auf die Ankunft unserer neuen Pastorenfamilie laufen auf Hochtouren.

Februar

- Pastor Schröder und Familie erreichen Lassin bei eiskalten Temperaturen nach langer und anstrengender Reise.
- Pastor Winkelmann wird in Pinnow als Vertretungspastor verabschiedet

März

- Feier des Weltgebetstages mit interessantem Wissen über Malaysia und traditionellem Essen aus diesem Land.
- Pastor Schröder wird im Beisein des Superintendenten, Amtskollegen und vielen Gemeindegliedern in sein Amt offiziell eingeführt.
- Das Paradiesgartenprojekt startet mit der ersten Pflanzaktion auf dem Schulgelände.

April

- Der Osterfestkreis sowie die Goldene und Diamantene Konfirmation werden gebührend gefeiert.

Mai

- Eröffnung Paradiesgartenprojekt. Vernissage mit Axis-Duo.
- In der Pinnower Kirche wurde eine gelungener Gottesdienst mit viel Musik gefeiert und die Ausstellung im Gemeinderaum eröffnet.
- Das Paradiesgartenprojekt erhält Besuch von Landrätin Syrbe.
- Die Nordkirche entsteht.
- in Bauer-Wehrland spielen die Bluezbusters zur „Kunst Offen“ Eröffnungsausstellung

Juni

- Offene Gärten in Lassin und Umgebung laden zur Besichtigung ein.
- Die Theatergruppe Sinnflut zeigt in der Kirche die Komödie „Das verrückte Seniorenhaus“
- Die Galerie in der Kirche begeistert wieder viele Besucher.

Jahresrückblick 2012

Juli

- Mit dem Segelcamp der Klever Jugend feiern wir traditionell einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Campingplatz.
- Erstmals tritt die Countryband Redblooms in der Kirche auf und begeistert die Zuschauer.
- Herr Seinwill von der Sparkasse Vorpommern überbringt zusammen mit Landrätin Syrbe einen Scheck für das Paradiesgartenprojekt

August

- Herr Kunas liest aus seinem Roman „Der Mann, der heim ins Reich fuhr“.
- Ein besonderer Höhepunkt ist wieder der Seniorennachmittag im Garten bei Regina Dützmann.

September

- Erneut wird zu Erntedank rund um die Kirche eine Pflanzaktion gestartet.
- Mit viel Freude und Einsatzbereitschaft sorgt Ulrike Seidenschnur wieder für eine interessante und umfangreiche Ausstellung. Die „Paradiesgarten-Ausstellung“ (mit Beteiligung von 33 Künstlern) in St. Johannis zu Lassan, findet ihren Abschluß mit dem Konzert „Klingende Gärten“.
- Der Gemeindeausflug führt in einem voll besetzten Bus u.a. zu den Ivenacker Eichen.

Oktober

- Die Eiserne Hochzeit von Ehepaar Hübsch wird gebührend gefeiert
- Der Kirchenführer wird konzipiert, Fakten und Daten werden gesammelt.
- Im Sinnhus gibt es eine Kinder-Ferienaktion mit Spielen und Paradiesvogel-Mal-Wettbewerb

November

- Erfreulich viele Menschen nehmen am traditionellen Martinsumzug von der Kirche zum Sinnhus teil.
- Erstmals findet eine Exkursion zu den „Gärten der Stille“ – den Friedhöfen im Lassaner Winkel - statt.

Dezember

- Mit dem Weihnachtsmarkt eingeläutet, dem Lebendigen Adventskalender fortgeführt und mit dem Krippenspiel am Heiligen Abend abgerundet geht das Jahr 2012 dann mit dem Silvestergottesdienst zu Ende.

Das Redaktionsteam

Lebendiger Adventskalender



Im Dezember konnten sich Kinder aus Lassan und Umgebung über eine neue Idee zur Adventszeit freuen. Die Kinder danken allen fleißigen Helfern für das Öffnen ihrer Türchen im Lebendigen Adventskalender 2012.

In der Adventszeit gab es insgesamt 13 Türchen mit wirklich tollen Überraschungen.

Die Kinder haben es genossen und die Erwachsenen auch.

Vielleicht öffnen sich in diesem Jahr noch mehr Türen?

Christine Schröder

VORANKÜNDIGUNG – 15 Jahre Galerie in der Kirche

An Himmelfahrt wird die Vernissage für die Kessler-Ausstellung stattfinden.

Elias Kessler –ein Bildhauer der Barockzeit, hat unsere St.Johannis Kirche mit Altar, Kanzel und Lesepult ausgestattet.

Regina Dützmann

Seit mehr als 100 Jahren gibt es den Weltgebetstag. Eine weltweite ökumenische Bewegung von christlichen Frauen organisiert.

Durch **informiertes Beten und betendes Handeln** soll im Zeichen der Solidarität Not gelindert werden. Auch in Deutschland organisieren und gestalten Frauen – zumeist am 1. März - den Weltgebetstag.

Frauen aller Konfessionen aus Frankreich haben für den Weltgebetstag 2013 die Gottesdienstordnung unter dem Thema „**Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen**“ erstellt.



von Anne-Lise Hammann Jeanot

Die Frauen des französischen Weltgebetstagkomitees bringen bei dem Thema Migration - „fremd sein und willkommen geheißen werden“ - ihre Perspektiven aus Frankreich ein. Perspektiven aus einem europäischen Land mit kolonialer Vergangenheit sowie einer multikulturellen Gegenwart und Zukunft.

„**Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen**“ ist kein leichtes Thema für einen Gottesdienst, aber eine spannende Aufgabe.

In unserer Welt gibt es spannungsvolle Unterschiede in der Verteilung des materiellen Reichtums, in der Ressourcennutzung, bei den Bildungsmöglichkeiten etc.

Weltgebetstag 2013 aus Frankreich

Es ist ein Anliegen des Weltgebetstages Gerechtigkeit einzufordern. Im Gebet verbunden, machen wir uns auch die Anliegen der französischen Frauen zu eigen. Dabei nehmen wir auch unsere eigene Perspektive wahr, schauen in unseren Alltag was wir gegen die ungerechte Verteilung von Reichtum tun können. Der Weltgebetstag-Gottesdienst kann uns zum Handeln für mehr Gerechtigkeit motivieren.

Der Weltgebetstag ist eine Ökumene des geteilten Reichtums - rund um die Welt.

Wenn wir unsere Gebete, Musik, Kunst und Kultur miteinander teilen, dann entdecken wir unsere Gemeinsamkeiten und Unterschiede und können diese als bereichernd erfahren.

Wir können dafür sorgen, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, in unseren Ländern Schutz, Gastfreundschaft, Solidarität und ein neues Zuhause erfahren.

Beim Weltgebetstag aus Frankreich werden auch wir aufgefordert, uns zu fragen, was wir tun können um bei uns eine „Kultur des Willkommens“, zu schaffen.

Weltgebetstag- Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung weltweit und vor der eigenen Haustür. Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen, auch durch unsere Kollekte.

Sie alle - Frauen, Männer, Kinder - sind eingeladen am 10. März hier in Lassan mitzufeiern. Im Anschluß an den Gottesdienst laden wir Sie zu einem Essen ein, das nach französischen Rezepten gekocht wird.

Über Hilfe bei der Organisation dieses Gottesdienstes würden wir uns sehr freuen.

Wer mithelfen möchte, melde sich bitte im Kirchbüro Tel 80147

Regina Dützmann

Gedanken

Es hätte schlimmer kommen können

Eine Studentin schrieb an ihre Eltern:

*„Liebe Mama, lieber Papa,
ich habe Euch viel zu erzählen. Wegen eines Feuers, das in Folge der
Studentenunruhen in meinem Wohnheim ausgebrochen war, erlitt ich einen
zeitweiligen Lungenschaden und musste ins Krankenhaus. Dort verliebte ich
mich in einen Pfleger. Wir sind inzwischen zusammengezogen. Ich brach
das Studium ab, als ich merkte, dass ich schwanger war, und er wurde
wegen Trunkenheit entlassen. Deshalb werden wir nach Alaska ziehen, wo
wir vielleicht nach der Geburt des Babys heiraten werden.*

Eure euch liebende Tochter

*P.S.: Nichts davon ist wirklich passiert, aber ich habe meine Chemieprüfung
verhauen und wollte, dass ihr das in der richtigen Perspektive seht.“
(Nacherzählt in John Ortberg, Die Liebe, nach der du dich sehnst, Projektion J, 2000)*

Kennen Sie auch diese Unzufriedenheit? Wir sehen oft nur die Dinge, die wir nicht haben oder Wünsche, die unerfüllt bleiben, die Ziele, die wir nicht erreicht haben. Es gibt vieles, worüber wir ständig jammern, aber dadurch wird unsere Situation nicht besser.

Das Wort Dankbarkeit ist fast schon aus der Mode gekommen.

Wenn Sie mal wieder einen richtig schlechten Tag hatten, dann machen Sie folgendes Experiment.

Nehmen Sie einen Stift und ein Blatt Papier und schreiben Sie fünf Dinge auf, die in Ihrem Leben positiv sind. Oft sind es die einfachen Dinge, die für uns so selbstverständlich sind. Der volle Kühlschrank, das warme Zimmer, die Enkelkinder, die Freude machen.

Wenn wir auf all die guten Dinge im Leben sehen, ändern wir die Perspektive und können zufriedener werden.

Ich wünsche Ihnen ein zufriedenes Jahr 2013 mit Gottes Segen

Christine Schröder

Termine

Sitzungen des Kirchengemeinderat / Beirat

Jeweils 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Lissan am:

21. Februar, 21. März, 18. April

Sollten Sie verhindert sein, bitte rechtzeitig im Kirchenbüro Bescheid geben.

Urlaub Pastor Schröder

Pastor Schröder hat in der Zeit vom 5. Februar bis 17. Februar Urlaub.

Vertretung für Amtshandlungen: Pastorin S. Möckel – Lubmin

Tel: (03 83 54) 2 22 34

Bibelwoche

Vom 23. April bis 26. April findet die diesjährige Bibelwoche statt.

Jeweils um 18:30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus. Die einzelnen Tagesthemen werden noch über Aushang bekannt gegeben.

Seniorenachmittage und Gemeindenachmittage:

Lissan im Pfarrhaus

Jeden **3. Mittwoch** im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 20. 2.; 20.3.; 17. 4.

Bauer-Wehrland im Küsterhaus

Jeden **2. Donnerstag** im Monat, jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 14. 2.; 14. 3.; 11. 4.

Pinnow-Murchin im Gemeinderaum Pinnow

Jeden **3. Dienstag** im Monat, jeweils 14:30 bis 16:00 Uhr

Termine: 19. 2.; 19. 3.; 16. 4.

Katholische Gottesdienste

An folgenden Tagen wird in St. Johannis zu Lissan um 13:30 Uhr ein Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Ihlmann gefeiert:

3. Feb.; 17. Feb.; 3. März, 24. März, 31. März, 14. April

Gottesdienste

Februar

3. Sexagesimae	9:30	Lassan	Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee Pastor Schröder
10. Estomihi	9:30	Lassan	Gottesdienst B. Fröhlich
10.	10:45	Murchin	Gottesdienst B. Fröhlich
17. Invokavit	9:30	Lassan	Gottesdienst P. Möller
17.	14:00	Pinnow	Gottesdienst E. Buntrock
24. Reminiszere	9:30	Bauer	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schröder
24.	17:00	Lassan	Gottesdienst Pastor Schröder

März

3. Okuli	9:30	Lassan	Familiengottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee Pastor Schröder
10. Lätäre	10:00	Lassan	Gemeinsamer Gottesdienst – Weltgebetstag Pastor Schröder
17. Judika	9:30	Lassan	Gottesdienst Pastor Schröder
24. Palmsonntag	9:30	Lassan	Gottesdienst Pastor Schröder
28. bis 31.			Gottesdienste zum Osterfest siehe separate Aufstellung auf der nächsten Seite

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen!

Gottesdienste

März - Gottesdienste zu Ostern

28. Gründonnerstag	19:00	Murchin	Tischabendmahl Pastor Schröder
29. Karfreitag	9:30	Bauer	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schröder
29. Karfreitag	14:00	Pinnow	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schröder
29. Karfreitag	17:00	Lassan	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schröder
31. Osterfest	6:00	Lassan	Liturgische Osternacht – Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schröder
31. Osterfest	9:30	Lassan	Hauptgottesdienst Pastor Schröder

April

7. Quasimodogeniti	9:30	Lassan	Goldene und Diamantene Konfirmation mit Abendmahl und Kirchenkaffee Pastor Schröder
14. Misericordias Domini	9:30	Lassan	Gottesdienst Pastor Schröder
14.	10:45	Murchin	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schröder
21. Jubilate	9:30	Lassan	Gottesdienst Pastor Schröder
21.	14:00	Pinnow	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Schröder
28. Kantate	17:00	Lassan	Ökumenischer Gottesdienst Pastor Schröder / Pfarrer Ihlmann

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen!

Wir gratulieren!

Zum 65. Geburtstag		21. 2.	Lassan
		3. 3.	Lassan
Zum 70. Geburtstag		6. 3.	Murchin
		7. 4.	Lassan
		18. 4.	Lassan
Zum 75. Geburtstag		6.3.	Lassan
	Aus Datenschutzgründen	16. 3.	Waschow
	im Internet	22. 3.	Bauer
	ohne Namen	27. 3.	Lassan
Zum 80. Geburtstag		11. 2.	Lassan
		12. 2.	Wehrland
		13. 3.	Lassan
		26. 3.	Lassan
		31. 3.	Lassan
		10. 4.	Lassan
		11. 4.	Murchin
Zum 85. Geburtstag		16. 3.	Lassan
		20. 3.	Lentschow
Zum 91. Geburtstag		20. 3.	Lassan
Zum 92. Geburtstag		18. 2.	Pinnow

**Zu Ihrem Festtag wünschen wir Ihnen, dass jeder Tag
im Leben von Glück und Glanz,
von Friede, Freude und
Gottes Segen umgeben sei und alles rundherum
heiter ist.**

Unsere Gemeinden nehmen Abschied von

Aus Datenschutz-
gründen
im Internet
ohne Namen

Bauer
Lassan
Lassan
Lassan
Bugenhagen
Klotzow

**Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.**

Eduard Mörike (1804-1875)



Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lassan:

Pfarramt Lassan, Kirchenstr.1, 17440 Lassan.

Tel. 038374 -80147; Fax: 038374-82220

Email: lassan-buero@pek.de, Internet: www.kirche-lassan.de

Büro und Friedhofsverwaltung:

Gerlinde Wischow

Kirchenstr. 1, 17440 Lassan

Tel.: 038374 – 80147

Kirchenmusik:

Renate Parakenings

Garthof 2, 17440 Lassan

Tel: 038374-80097

Pastor:

Rupert Schröder

Kirchenstr.1, Lassan

Tel: 038374- 80206

lassan@pek.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros/ Kirchenstr. 1, 17440 Lassan:

Montag: Ruhetag

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr / 12:30 bis 16:30 Uhr /

Mittwoch bis Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Impressum:

Redaktion: Rupert Schröder, Birgit Berge, Regina Dützmann, Renate

Parakenings, Angelika Pieritz, Sabine Spanke, Klaus Wokusch

Druck: www.kirchendruckerei.de

Lieber Leser!

Friede beginnt in unserem Herzen! Das ist wohl die Botschaft die jeder in diesen Tagen besonders in sich bewegt. Möge es uns allen noch ein wenig mehr gelingen.

Was soll sich in der Pinnower Dorfkirche in dieses Jahr ereignen?

Wir planen gemeinsam mit unserem Architekten Klaus Berge, dem Bauamt des Konsistoriums in Greifswald und dem Denkmalschutz, die Innenwände der Kirche zu restaurieren. Das heisst, es werden zunächst mit feinem Werkzeug historische Wandmalungen im Putz freigelegt und dokumentiert. Anschliessend werden die besterhaltenen Ornamente vorsichtig retuschiert. Die ungeschmückten Wandflächen werden von Mörtel bzw. Beton befreit, vorsichtig verputzt und in



warmem Weiss gestrichen. Das Foto zeigt bereits freigelegte barocke Malerei in der Pinnower Kirche.

Nach Abschluß dieser Arbeiten beginnt die Aufarbeitung der Orgel, so daß sie zu Weihnachten wieder unsere Ohren erfreuen kann!

Wir blicken also auf ein sehr vielversprechendes Jahr 2013!

Außerdem findet dieses Jahr der 34. Kirchentag in Hamburg statt.

Das Motto lautet:

Soviel Du brauchst

Gemeinsam mit Birgit Berge und Ulrike Seidenschnur möchten wir den Lassaner Winkel mit seinen vier Kirchen an der Innen-Alster in Hamburg präsentieren. Wer noch mitkommen möchte, nimmt bitte Kontakt mit mir auf: Sabine Spanke, Tel. mobil: 0171/1498070. Für das frisch angebrochene Jahr 2013 wünsche ich allen Lesern Gesundheit und viel gutes Gelingen!

Sabine Spanke

Die fünfte Jahreszeit

Karneval, Fastnacht, Fasching oder fünfte Jahreszeit bezeichnet Bräuche, mit denen die Zeit vor dem Aschermittwoch ausgelassen gefeiert wird.

Als Beginn der Fastnachtszeit galt in den deutschsprachigen Ländern traditionell der Dreikönigstag. Karneval wird weltweit im Vorfrühling begangen, er findet vor allem in katholischen, in abgewandelter Form auch in orthodoxen Gebieten statt. Unsere heutige Fastnacht entstand im hohen und späten Mittelalter als ein christliches Fest. Papst Gregor der Große legte eine 40-tägige Fastenzeit vor Ostern fest, die an die Zeit erinnern soll, die Jesus in der Wüste verbrachte.

Mit Aschermittwoch (sein Termin hängt unmittelbar vom Datum des Osterfestes ab) beginnt die sechswöchige Fastenzeit zur Vorbereitung auf das Osterfest. Das Wort Fasching (vom Fastenschank, dem letzten Ausschank alkoholischer Getränke vor der strengen Fastenzeit) taucht bereits im 13. Jhd. auf. Eine Vermutung für das Wort Karneval ist die Ableitung vom mittellateinischen *carne levare* (Fleisch wegnehmen). Scherzhaft ist die Übersetzung von *carne vale* als Fleisch, lebe wohl! möglich.

Man feierte Narrenfeste zwar in Kirchen, jedoch nicht offiziell kirchlich. Die unteren *Kleriker* übernahmen vorübergehend Rang und Privilegien der höheren Geistlichkeit. Kirchliche Rituale wurden parodiert. Selbst ein Pseudopapst wurde gekürt. Bei Prozessionen waren die Bewohner am Fest beteiligt. Während der Karnevalstage waren Narren- oder *Eselsmessen* weit verbreitet. Die oft ausartende Fastnacht wurde von der Kirche geduldet, um zu zeigen, dass die *civitas diaboli* wie auch der Mensch *vergänglich* ist und am Ende Gott siegreich bleibt. Gotteslästerliche Szenen während der Fastnacht waren erlaubt, ein Weiterfeiern in den Aschermittwoch jedoch nicht.

Die fünfte Jahreszeit

Die Reformationszeit stellte die vorösterliche Fastenzeit infrage. So verlor auch die Fastnacht ihren Sinn. In protestantischen Gebieten gerieten viele Bräuche in Vergessenheit. So in England durch die Reformation Heinrichs VIII., daher konnten sie sich in den USA die Bräuche nicht festigen. Eine Ausnahme ist das früher französische und katholische New Orleans.

Im 19. Jhd. übernahm im rheinischen Raum das Bürgertum die Festveranstaltung. Der Karneval in Köln wurde neu belebt und vermehrt um die Komponente der Kritik an der (fremden) Obrigkeit. Eine Rolle spielt hier der Narr, der Lokalpatriotismus, und die Verhöhnung der jeweiligen Machthaber.

Seit dem 19. Jhd. finden in vielen Gegenden zusätzlich am 11. November Veranstaltungen statt. Hintergrund ist, dass es auch vor Weihnachten, kurz nach der Festlegung dieses Festes im Jahr 354 eine vorbereitende 40-tägige Fastenzeit gab, ähnlich der österlichen Fastenzeit nach Karneval. Sie begann am Martinstag. Es galt, die nicht „fastenzeittauglichen“ Lebensmittel zu verzehren (z.B. Fleisch, Fett, Schmalz, Eier, Milchprodukte). Auch war der Martinstag der Endtermin des bäuerlichen Jahres. Die Zeit vom 12. Nov. bis 5. Jan. bleibt aber selbst in den Zentren des Karnevals entlang des Rheins weitgehend karnevalsfrei, was sich aus der erwähnten vorweihnachtlichen Fastenzeit, der Rolle des Novembers als Trauermonat und dem besinnlichen Charakter des Advents erklärt.

Den Höhepunkt erreicht die Fastnacht in der eigentlichen Fastnachtswoche vom *schmotzigen Donnerstag* im schwäbisch-alemannischen Raum, (von Schmotz = Schmalz, in Schmalz Gebackenes) bis zum *Fastnachtdienstag*. Dabei gibt es insbesondere am Rosenmontag entsprechende Umzüge - wobei sich Rosen nicht auf die Blume bezog, sondern auf das Verb rasen. Es gibt an vielen Orten die Tradition, in der letzten Nacht eine Strohuppe, den so genannten *Nubbel* zu verbrennen: als Verantwortlichen für alle Laster der karnevalistischen Tage.

Angelika Pieritz

Offene Kirche St. Johannis zu Lassan

Ein Kirchenführer für St. Johannis

Wir konnten von Mai bis September 2012 unsere Kirche leider zwar nur jeweils von Mittwoch bis Sonntag je sechs Stunden öffnen, haben aber trotzdem **2.500 Besucher** begrüßen können.

Mancher der Touristen hat dabei auch nach einem Kirchenführer in Druckform gefragt.

Das war Anregung für uns ein entsprechendes Projekt anzugehen. Unter der Leitung von Herrn Dr. Stemmrich trugen wir Bekanntes und Wissenswertes über unsere Kirche zusammen.

Für spezielle Fragen bekamen wir kompetente Hilfe von der Kirchenhistorikerin Frau Dr. Jana Olschewski und dem Bauhistoriker Detlef Witt.

Jetzt ist er fast fertig - „unser Kirchenführer“!

Ca 50 Seiten mit vielen Fotos und interessanten Texten kamen zusammen.

Wir danken besonders Herrn Dr. Stemmrich und Herrn Bernd Riehm - der die Druckfassung erstellte - für ihr ehrenamtliches Engagement .

Bevor unsere Kirche wieder im Sommer für Besucher geöffnet wird, soll der Kirchenführer in würdiger Form und geeignetem Rahmen (z.B. Vernissage) allen Interessierten vorgestellt werden.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukasten oder schauen Sie auf der Internetseite www.kirche-lassan.de nach.

Regina Dützmann

Helfer für „Kirche offen“

Damit wir unsere Kirche für Gäste öffnen können, suchen wir interessierte Mitbürger, die gerne mit den Kirchenbesuchern ins Gespräch kommen möchten. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel: 038374 80147)

Saatgut-Börse

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Saatgutbörse mit Pflanzen und Saatgut-Tausch am Sonnabend den 13. April um 14 Uhr am Pfarrhaus - bei schlechtem Wetter im Gemeinderaum.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen (Tel. 80332 oder 80147).

Regina Dützmann

Die Gruppen

Lassaner Theatergruppe Sinnflut e.V.

Freitags um 19.00 Uhr im Sinnhus, Wolgaster Str. 7a in Lassan zum Planen und Erarbeiten neuer Projekte.

Auch interessierte Nichtmitglieder sind uns jederzeit willkommen.

Hauptversammlung: 16. März um 19:00 Uhr im Sinnhus, Wolgaster Straße in Lassan.

Weitere Informationen unter www.theater-lassan.de

Bastel- und Handarbeitskreis

Donnerstag – 19:00 Uhr im Küsterhaus, Wendenstr. 30 in Lassan

Termine: 14., 28. Februar; 14. März; 11., 25. April

Chor

Mittwochs: 19:00 Uhr im Pfarrhaus in Lassan.

Bläser

Dienstags: 18:00 Uhr im Pfarrhaus in Groß Bünzow.

Kirchenmusikalische Gruppen

Nach Absprache mit Renate Parakenings

Tel: 038374-80097

Konfirmandenunterricht

Nach Vereinbarung – Information bei Pastor Schröder

Tel: 038374 80206

Sinnhusklatsch

Gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und wechselnden Themen.

Dienstags alle 2 Wochen im Sinnhus Wolgaster Straße

Termine: 12. 2.; 26.2.; 12. 3.; 26. 3.; 23. 4.

Näheres über die Gruppen finden Sie auch unter www.kirche-lassan.de

Hirtenbrief - (Fortsetzung)

Mir ist es wichtig, dass unsere Stimme im Orchester der Nordkirche deutlich zu hören ist. Als pommerscher Bischof vertrete ich unsere Interessen auf landeskirchlicher Ebene und mache mich für unsere Anliegen stark. Wenn Sie einen Wunsch oder eine Frage haben oder denken, dass etwas im Argen liegt, nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf. Nach wie vor bin ich für alle Fragen der geistlichen Leitung auf landeskirchlicher Ebene für das pommersche Kirchengebiet zuständig. Gleichzeitig ist es meine Aufgabe, das gesamtkirchliche Bewusstsein in unserem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis zu fördern und die Nordkirche unter uns zur Sprache zu bringen.

Wir sind eine lebendige Kirche in unserer pommerschen Region. Ich bedanke mich im Namen unserer Kirche bei allen, die in den vergangenen Jahren durch ihre Mitgliedschaft, ihre finanzielle Unterstützung, durch den Einsatz von Zeit und Kraft dafür gesorgt haben, dass die Erinnerung an Gott nicht erloschen ist. Wir wollen auch in Zukunft die Liebe Gottes in Wort und Tat bezeugen.

Wenn Sie die Angebote Ihrer Kirchengemeinde bislang noch nicht wahrgenommen haben, lade ich Sie herzlich zu einem unserer Gottesdienste oder Gemeindegottesdienste ein. Wenn Sie Ihre Gemeinde kennen und sich vielleicht sogar dafür engagieren, freue ich mich, wenn Sie das kirchliche Leben der Nordkirche hier in Pommern weiterhin mitgestalten und lebendig halten.

Ihr



Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Bischof

Ps.: Schauen Sie doch einmal auf der Homepage der Nordkirche www.nordkirche.de oder unseres Sprengels Mecklenburg und Pommern www.kirche-mv.de vorbei.

Der Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern – Sitz Greifswald
Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald
Tel.: 03834 / 77 185 0
Fax.: 03834 / 77 185 25
bischofskanzlei@bkgw.nordkirche.de

Kinderseite

So freut sich Gott, wenn wir zu ihm kommen!

Verbinde Die Punkte

